

Informationsblatt Nr. 6

Zur Geschichte des kleinen Kreuzer „Dresden“ der kaiserlichen deutschen Flotte

Die Schiffsglocke der S.M.S. „Dresden“ in Ihrer Patenstadt

Am 14. November 2008, zum 100. Jahrestag der offiziellen Indienststellung des Schiffes, wurde die Dauerleihgabe des chilenischen Staates im restaurierten Zustand im Militärhistorischem Museum der Bundeswehr der versammelten Öffentlichkeit präsentiert. In Anwesenheit des chilenischen Botschafters in Deutschland erläuterte der Leiter des Museums den Werdegang des Schiffes und die Bedeutung seiner Glocke an diesem Ort ihres zukünftigen Aufenthaltes. Neben den Worten des chilenischen Botschafters Alvaro Rojas zu den freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten und ihren Symbolen, wie z.B. dieser Dauerleihgabe des Teils eines chilenischen Nationaldenkmales (das Wrack der „Dresden“ ist erklärtes chilenisches Nationaldenkmal), sprach Dr. Duppler, KzS a.D., mit bewegenden Worten über das Schicksal des Kleinen Kreuzer „Dresden“.



Fotos: Die restaurierte Schiffsglocke der S.M.S. „Dresden“ und die Begrüßung der Anwesenden durch den Leiter des Militärhistorischen Museums, Herrn Oberstleutnant von Richthofen (rechts der chilenische Botschafter und sein Sekretär)



Foto: Frau Ursula Fischer, eine der Töchter des Navigationsoffiziers und späteren I.O. des Kleinen Kreuzer „Dresden“, Kapitänleutnant Ernst Wieblitz, bei der Betrachtung der Schiffsglocke

Dresden, 14. November 2008

**Herausgeber: Dipl. Mil. Matthias Strauß, Fregattenkapitän a.D.
www.kleiner-kreuzer-dresden.de**